

Gottesdienst mit den Kindern und der Jugend des Bezirkes Recklinghausen

Am Sonntag den 10.10 durften die Kinder (10-14) und die Jugend unseres Bezirkes einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Priester Kai Uwe Komor erleben.

Zu dem Gottesdienst hatten wir ein Wort aus den Sprüchen 17, 17: „Ein Freund lebt alle Zeit und ein Bruder wird in der Not geboren“. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde uns eine Lesung über den Barmherzigen Samariter vorgetragen. Daraufhin haben wir nochmal gebetet und wurden vorher dazu aufgefordert an eine von uns bestimmte Person zu denken. Nach dem Gebet ist unser Priester auf das Textwort eingegangen und hat uns dieses mit einem Alltagsbeispiel der sozialen Medien genauer erläutert. Dort haben wir zwar viele Kontakte aber kaum Verbindungen oder richtige Freunde. Dafür haben wir einen Seelenfreund Jesus Christus, den wir zwar nicht sehen können, aber ihn erleben wollen. Unser Priester sagte uns, dass er sich sicher sei, dass Jesus, wenn er da wäre, jetzt auf jeden einzeln eingehen würde. In dem Gottesdienst stand auch oben auf, dass jeder 2 bestimmte Dinge mitnehmen soll. Erstens, dass wir mit dem Herz schauen können und wir unser Herz immer mitnehmen sollen, und zweitens haben wir den Silbergroschen, den der Samariter, für den der überfallen wurde, ausgegeben hat bereits und somit auch die Möglichkeiten Herz zu zeigen.

Im Gottesdienst wurde deutlich das momentan viel anderes wie zum Beispiel Ferien oder Urlaub oben ansteht, aber dass wir Jesus dorthin mitnehmen dürfen und er auch Teil unserer Zukunft sein darf. Priester Komor hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass wir oft mit unseren Gedanken wo anders sind, aber wenn Jesus an unserer Seite ist kehrt Ruhe ein. Er hat uns dazu aufgefordert Jesus mit in unser Leben zu nehmen, denn dann werden wir ihn an unsere Seite erleben. Denn Jesus ist beständig und enttäuscht uns nie. Deshalb sind wir dazu aufgefordert ihn mitzunehmen an unsere Hand, in unsere Gedanken und in unser Leben.

Unser Priester Günter Drews hob vor Allem in seinem Predigtbeitrag hervor, dass wir die Verbindung zu Jesus nicht abbrechen, sondern mit ihm Kontakt halten sollen. Denn Jesus ist immer für uns da und hält uns seine Hand hin, wir müssen nur zugreifen.

Priester Komor machte zur Vorbereitung auf das heilige Abendmahl noch deutlich, dass wir einen Teil von Jesus mitnehmen dürfen und dadurch die Kraft bekommen, jemanden die Hand zu reichen.

Der Gottesdienst wurde von sehr schöner Musik umrahmt, die ein vierköpfiges Orchester gespielt hat, in dem Kinder und Jugendliche zusammengespielt haben. Nach dem Gottesdienst wurde dann noch Pizza bestellt und alle konnten draußen noch das schöne Wetter, die Pizza und vor allem die Gemeinschaft genießen.

15. Oktober 2021

Text: RH



